

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Kulturausschuss	05.06.2013

Neanderland BIENNALE 2013

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Zur Biennale 2013 finden die folgenden Veranstaltungen in Haan statt:

20.06.2013

Episode aus dem „Fuchsquartett“ von Slawomir Mrozek,

Theater Minestrone, Wülfrath

Kurzgeschichte zum Thema ROT, **Wolfgang Hohlbein**

(Lesung)

Das wird ein abwechslungsreicher Abend: Erst präsentiert das Theater Minestrone die "Serenade" aus dem Stück - Zyklus "Fuchsquartett" von Slawomir Mrozek. Danach liest der bekannte Fantasy-Autor Wolfgang Hohlbein eine extra für die neanderland BIENNALE verfasste Geschichte zum Thema "ROT". Der Einakter "Serenade" ist ein herrliches Spiel um die immer wieder gleichen Verwirrungen zwischen Männern und Frauen. Die Geschichte Hohlbeins verspricht Mysterien und Spannung. Wenn der meistgesehene deutschsprachige Fantasy-Autor (Gesamtauflage 40 Millionen Bücher) eine Geschichte zum Thema "ROT" schreibt, dann sollte es doch mit dem Teufel zugehen, wenn darin nicht auch Blut fließt.

29.06.2013

Drei Farben: Rot

Das bergische Wanderkino, Freiluftkino, Wuppertal

Drei Farben ROT, BERGISCHES WANDERKINO - Den Kiez zum Kino machen oder im konkreten Fall den Schillerpark in 42781 Haan (am Neuen Markt) zum Lichtspielhaus - das hat sich das Projekt "MOVIE IN MOTION" auf die Fahnen geschrieben. Im Rahmen der neanderland BIENNALE zeigt das Bergische Wanderkino "Drei Farben: ROT" von Krzysztof Kieslowski aus dem Jahr 1994. Das poetische Leinwandspiel ist der letzte Teil einer Trilogie über die drei Farben der französischen Flagge, die symbolisch für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit stehen. In den Hauptrollen: Irène Jacob als Pariser Studentin und Jean-Louis Trintignant als einsamer Zyniker. Tiefgründig und vielschichtig repräsentieren sie eine breite Palette menschlicher Verständigungsprobleme.

02.07.2013

Apokalypse

Teatr A, Gliwice mit Amateuren aus dem Kreis Mettmann

Der ANFANG VOM ENDE: Es handelt sich um den Versuch, das wohl geheimnisvollste Buch des Neuen Testaments "lesbar" zu machen: Die Apokalypse in der Inszenierung des Theater A aus Gliwice/Gleiwitz gibt den Weissagungen des Johannes Gestalt. Die Profitruppe aus Polen studierte das Stück über den Anfang vom Ende der Welt mit zehn Amateuren aus dem Kreis Mettmann ein. Gemeinsam mit dem Ensemble des Theaters A werden sie das Publikum in eine fantastische Welt spielen. Die Stärke der Theatermacher aus Gliwice ist es, mit der eingängigen Sprache des modernen Musicals Themen und Stücke der europäischen Theater-Avantgarde umzusetzen.